

Coca-Cola G.m.b.H.

MYTHOS COCA-COLA

Coke Sammelobjekte: Zirkus



Zirkus

Zirkuswelt mit Coca-Cola - Momente der Verzauberung

Auch für Coca-Cola heißt es im Theater der Träume: „Manege frei!“. Seit Generationen gönnen sich die Menschen unter der Kuppel des Zirkuszeltts eine Pause vom Alltag und lassen sich von atemberaubender Akrobatik und exotischen Tieren verzaubern.



Coca-Cola begleitet diese unvergesslichen Momente und überträgt die magische Zirkusatmosphäre in seine Werbung. Hier einige farbenfrohe, historische Motive: Herrreinspaziert!

Zirkus

Cardboard Cutout

Dieses Zirkus-Motiv ist eine Version verschiedener Bastelbögen, die Coca-Cola seit 1927 für Kinder herstellte. Das Motiv war in den zwanziger und dreißiger Jahren eine beliebte Schaufensterdekoration, vorzugsweise wenn ein Zirkus in der Stadt gastierte. Denn ein Zirkus übte damals eine sehr hohe Anziehungskraft auf die Menschen in den USA aus. Den Zirkusbastelbogen gab es 1932 in zwei Versionen: Bei der ersten Version hält der Clown, der über dem Zelt sichtbar ist, ein Coca-Cola Glas, bei der zweiten Version eine Flasche Coca-Cola in der Hand. Die Version mit der Flasche wird von Sammlern deutlich höher bewertet.



Solche Schaufensterdekorationen veranlassten vorübereilende Passanten, vor den Geschäften einen Moment lang stehen zu bleiben oder sogar das Geschäft zu betreten. Insbesondere Kinder konnten sich in den Geschäften eine Mini-Version der Coca-Cola Dekoration abholen - gratis. Circa fünf Millionen Mini-Versionen wurden jeweils zum Preis von unter einem Cent pro Stück hergestellt. Diese Mini-Version war auf einem Stück guter Pappe aufgedruckt und musste von den Kindern vorsichtig ausgeschnitten, gefalzt und aufgestellt werden. Die Größe dieser Mini-Zirkus-Dekoration betrug 38 x 25 Zentimeter und enthielt neben dem Zirkuszelt fast alle Attraktionen der großen Version: Manege, Hochseil- und Trapezkünstler, Akrobaten, Clowns, Jongleure, Pferde, Seehunde und vieles mehr.

Eine weitere Möglichkeit, sich diese Dekorationen zu besorgen, bestand darin, die örtliche Coca-Cola Fabrik zu besichtigen. Für Erwachsene mit Kindern wurden spezielle Betriebsbesichtigungen durchgeführt. So konnten sich insbesondere die Eltern von der besonderen Sauberkeit des gesamten Produktionsprozesses überzeugen. Und davon, dass alle Zutaten sowie das Endprodukt während des gesamten Produktionsablaufes nie von Menschenhand berührt wurden. Die Kinder durften die Mini-Zirkusmotive anschließend mit nach Hause nehmen.

Zirkus

Cardboard Cutout



Name	The Coca-Cola Circus Cutout, 1932, USA
Maße (cm)	ca. 38 x 25
Material	Lithographierte Pappe
Hersteller	United States Printing and Litho. Company, New York City
Wert US \$	ca. 175
Kosten	1932 weniger als 1 Cent
Text	The Coca-Cola Circus Cutout (es folgen Erklärungen zum Ausschneiden und zum Aufbau)

Zirkus

Cardboard Pause

Eine Zirkusszene der besonderen Art: ein Blick auf die Pausen-Gewohnheiten der Stars der Manege! Ein Clown reicht während einer Erfrischungspause bei Dreharbeiten zu einem Fernsehspot zwei Flaschen Coca-Cola an eine Ballerina auf Schlittschuhen und an eine Hairstylistenin weiter. Ein lebendiger Ausschnitt aus der Zirkusatmosphäre der 50er Jahre in den USA.



Coca-Cola nutzte seit den zwanziger Jahren immer wieder Zirkusszenen in der Produktwerbung, oft im Zusammenhang mit Erfrischungspausen. In den fünfziger Jahren hatte die Attraktivität des Zirkus nicht nachgelassen - was auch für die damals aufstrebende Fernsehwerbung genutzt wurde. Über spezielle Werbespots konnte so das Zirkusthema sehr viel mehr Menschen nahegebracht werden.

Die vom Clown gereichten Coca-Cola Flaschen sind die heute als Standard-Konturflaschen bekannten. 1916, als sie zum ersten Mal in dieser Form verkauft wurden, bezeichnete man sie als „Hobble-Skirt Bottles“ (Humpelrockflaschen) oder auch, nach der amerikanischen Schauspielerin Mae West, als „Mae West Bottles“.

Die leichte Grüntönung des Flaschenglases - gut an der Flasche zu erkennen, die der Clown in Höhe seines weißen Kragens hält - wurde ursprünglich „German Green“ genannt, später aber von der amerikanischen Glasindustrie zu Ehren von Coca-Cola in „Georgia Green“ (die Zentrale von The Coca-Cola Company liegt im amerikanischen Bundesstaat Georgia) umbenannt.

Name	Circus Cardboard Sign „Pause!“, 1951,USA
Maße (cm)	137 x 86
Material	Kaschierter Karton
Wert US \$	ca.2.800
Kosten	1932 weniger als 1 Cent
Text	„Pause!“ DRINK Coca-Cola

Zirkus

Window Display

Diese Schaufensterdekoration der 30er Jahre ist eine Weiterentwicklung des ersten Zirkusmotivs von 1927 und zählt zu den Meisterwerken der beteiligten Künstler und Drucker. Zu seiner Zeit galt dieses „Window Display“ als eine revolutionäre Idee für eine dreidimensionale Gestaltung eines Schaufensters. Bei der Vorstellung der ersten Schaufensterdekorationen in großen Städten wie New York und Atlanta führte eine Marionettengruppe kurze Stücke in oder neben den Schaufenstern auf. Sofort wurden sie von einer großen Schar Schaulustiger umlagert. Es gibt Polizeiberichte, denen zufolge wegen großen Andrangs ganze Straßen gesperrt werden mussten.



Die hier gezeigte Version stellt alles dar, was ein Zirkus in den 30er Jahren zu bieten hatte: Ein großes Zelt, eine große Manege mit Hochseilartisten, Trapezkünstlern, Akrobaten, Jongleuren, „Fliegenden Menschen“, Pferdedressur, vielen Clowns, Seehunden; außerhalb des Zeltes eine Tierschau mit Löwen und Affen, Wahrsager, Erfrischungsstand, der Stelzenmann, der starke Mann „Samson“, menschliche Kuriositäten, eine Ballerina und der Zirkusdirektor.

Für Kinder hielten die Geschäfte kleine Überraschungen bereit. An den meisten Schaufensterscheiben war ein Plakat mit dem Hinweis „FREE - bitte im Laden nachfragen“, angebracht. Dort gab es dann eine Mini-Version der Schaufensterdekoration. Diese Mini-Version war auf einem Stück stabiler Pappe aufgedruckt und musste von den Kindern vorsichtig ausgeschnitten, gefalzt und aufgestellt werden. Die Größe dieser Mini-Zirkus-Dekoration schwankte zwischen 25 x 38 und 54 x 42 Zentimeter.

Oft wurden die zu dekorierenden Schaufensterböden zuerst mit feinem weißen Sand und kleinen Kieselsteinen ausgestaltet. Der Hintergrund wurde mit vielfarbigem Krepppapier in vielen unterschiedlichen Mustern dekoriert. 1927 wurden 35.000 Geschäfte mit dieser Dekoration versehen - circa 5 Millionen Mini-Versionen wurden verteilt.

Zirkus

Window Display



Name	Circus Cutout, 30er Jahre, USA
Maße (cm)	hier 200 x 100 x 130, sonst je nach Art der Aufstellung
Material	Lithographierte Pappe
Hersteller	United Sates Printing and Litho. Company, New York
Wert US \$	ca. US \$ ca.4.500
Kosten	1930 weniger als 1 US \$

Zirkus

Cardboard Ballerina

Eine Zirkusszene als Coca-Cola Werbung: Gezeigt wird die Erfrischungspause einer Ballerina und eines Clowns. Die beiden sehen einem Jungen zu, der einen Hund trainiert. Das original Ölgemälde von Haddon Sundblom zu dem Entwurf dieser Zirkusszene wurde 1981 für 15.000 US \$ bei einer Sotheby-Auktion versteigert.



Das hier gezeigte Exemplar einer Zirkus-Dekoration ist offensichtlich ein Probeabzug für ein neues Coca-Cola Werbemotiv, denn einige Details, wie der Bindestrich zwischen Coca und Cola auf dem Hut des Jungen und die Schutzmarkenkennung im Abschwung des ersten C in Coca-Cola, wie sie in den dreißiger Jahren üblich war, fehlen noch ...

Ein interessantes Detail dieses Motivs ist am rechten Rand auf einer Zirkuskiste stehend zu erkennen: Ein „Vendor“ oder Bauchladen. Schon immer war Coca-Cola bei Veranstaltungen eine beliebte Erfrischung. Auch für den Zirkus war die Versorgung der Besucher mit Erfrischungsgetränken eine unbedingt notwendige, aber auch lukrative Maßnahme. Um dies nach damaligem Standard professionell durchführen zu können, wurden aus lackiertem Stahlblech Bauchladen hergestellt, die mit einem textilen, seitlich befestigten Tragegurt und speziellen Flaschenöffnern ausgestattet waren. Sie boten Platz für 12 bis 18 Flaschen Coca-Cola. Der leere Bauchladen wurde zunächst bis zu einer Höhe von ca. fünf Zentimetern mit Wasser gefüllt. Dann konnten die vorgekühlten Flaschen platziert werden. Über und neben die Flaschen wurde fein zerkleinertes Eis gegeben. Das von dem Eis kalt gehaltene Wasser sorgte durch Kontakt mit der Flaschenwand dafür, dass die Coca-Cola tatsächlich mit ca. 4 Grad Celsius auch in der letzten Reihe des Zirkuszeltens ankam ...

Name	Circus Cutout, 30er Jahre, USA
Maße (cm)	hier 200 x 100 x 130, sonst je nach Art der Aufstellung
Material	Lithographierte Pappe
Hersteller	United Sates Printing and Litho. Company, New York
Wert US \$	ca. US \$ ca.4.500
Kosten	1930 weniger als 1 US \$

Zirkus

Cardboard Clown

Ein flüchtiger Betrachter dieses Dekorationsmittels könnte wirklich annehmen, ein als Clown verkleideter Mensch balanciere im Schaufenster auf einer Coca-Cola Flasche. Bis in die fünfziger Jahre hatte das Motiv Zirkus in der Werbung für Coca-Cola nichts von seiner Attraktivität verloren. Trotz des weit fortgeschrittenen Verbreitungsgrades des Fernsehens galt ein Zirkusbesuch vielerorts weiterhin als Sensation, veranlasste viele Menschen sogar, sich den Einmarsch der Zirkusleute in die Stadt anzusehen. Daher griff auch Coca-Cola gern auf Motive aus der Zirkuswelt zurück.



Wenn ein Werbekünstler ein solch lebendiges, farbenfrohes und aufmerksamkeitsstarkes Werbemittel entwarf, stellte dies ein hervorragendes Dekorationsmittel für Schaufenstergestaltungen dar. Dieses Stanzplakat, in einem Schaufenster richtig platziert und dekoriert, war mit Sicherheit ein sehr ungewöhnlicher und außerordentlich attraktiver Blickfang für den Zwölfer-Flaschenträger Coca-Cola. Nachdem man, seit der Einführung des ersten Sechser-Flaschenträgers 1923, verschiedene Formen und Materialien für den Flaschenträger geprüft und teilweise mehrere Jahre verwendet hatte, testete man in den fünf-

ziger Jahren andere Varianten, wie den Achter-Flaschenträger oder den Zwölfer-Flaschenträger. Mit dem Clown-Stanzplakat hatte man nun auch das zum Zwölfer-Flaschenträger passende Werbemittel entwickelt.

Name	Cardboard Cutout Clown, 50erJahre, USA
Maße (cm)	248 x 113 (auf den Metallpfahl montiert)
Material	Kaschiertes Stanzplakat
Wert US \$	ca. 3.200
Text	DRINK Coca-Cola IN BOTTLES (im Rundlogo) Chill until ice-cold... Serve it right in the bottle (am oberen Rand des Trägers), 2 BOTTLES COKE TRADE MARK R (an den Schmalseiten des Trägers), 12 Coca-Cola TRADE-MARK R 12 (an den Längsseiten des Träger)